



Adressbuch
VON
■ Köln ■
und Umgegend
1934

1. Band

Greven's Kölner Adressbuch-Verlag
Ant. Carl Greven

1900—1902. Opernhaus am Rudolfplatz.
 1901. 16. Okt. Erste elektr. Straßenbahn (Ringbahn) letzte Pferdebahn 22. Mai 1907 (Strecke Nehtl-Flora).
 1902—06. Erbauung der Kirche St. Michael am Bräufelder Platz.
 1904. Hauptmarkthalle am Heumarkt eröffnet.
 1905—09. Erbauung der Krankenanstalt Lindenburg.
 1905—07. Handelshochschul-, späteres Universitätsgebäude am Römerpark.
 1905—08. St. Paulus-Kirche an der Vorgebirgsstraße erbaut.
 1906. 11. Januar. Eröffnung der Rheinuferbahn Köln-Bonn. Erste elektrisch betriebene Schnellbahn Deutschlands. — Einweihung der Luther-Kirche am Wormser Platz.
 1907—1911. Bau der Hohenzollernbrücke.
 1907—17. Oberbürgermeister Max Wallraf.
 1909. Erster Besuch Graf Zeppelins mit seinem Luftschiff in Köln. — Eucharistischer Weltkongreß.
 1910. 1. April. Eingemeindung von Kalk, Vingft und Gremberg. Stadtareal seitdem: 11739 ha. — 12. April. Eröffnung der Südbücke. — Oktober. Eröffnung des (Schnütgen-)Museums für christliche Kunst.
 1913. 3. April. Einweihung des neuen Stadthauses in der Gürzenichstraße. — 27. Mai. Einweihung der Realgymnasien Vindental und Deutz. — 25. Oktober. Eröffnung des Museums für ostasiatische Kunst.
 1914. 1. April erfolgt die größte aller Kölner Stadterweiterungen durch die Eingemeindung der Stadt Mülheim und der Bürgermeisterei Nerheim rch. Gesamtareal jetzt 19709 ha. Damit umfaßte Köln das damals größte Stadtgebiet des

Deutschen Reiches. — 28. August. Untergang des Kreuzers „Köln“ im Seegefecht bei Helgoland (Rest des Rutters neben dem Durchgang des Eigelstein-Tores). Stapellauf des neuen (dritten) Kreuzers „Köln“ am 23. Mai 1928 in Wilhelmshaven. — 8. Oktober fiel die erste feindliche (englische) Bombe auf die Eisenbahnstrecke Köln-Nachen als Blindgänger. — 1. November. Erste Fahrt des Kölner Lazarettzuges.
 1915. 15. Juli. Eröffnung der Köln-Deutzer Hängebrücke (erbaut seit 1913).
 1916. 27. Juli. Einführung der „Gulaschkanonen“ (= fahrbare Stadtfische) für alle Stadtteile von der Zentrale Klingelpütz aus.
 1917—1933. Oberbürgermeister Dr. h. c. Konrad Adenauer.
 1917. 1. Oktober. Eröffnung des Westfriedhofs.
 1918. Großer Fliegerangriff am Pfingstsonntag, dem 35 Tote und 87 Verletzte zum Opfer fielen. — 5. November. Die in Kiel ausgebrochene Revolution greift nach Köln über. Der „Arbeiter- und Soldatenrat“ übernimmt die Leitung der Stadt unter Führung des Stadtverordneten Wilhelm Solmann. — 6. Dezember. Die Vorhut der englischen Truppen besetzt die Brückenköpfe.
 1919. 11. Juni Neugründung der alten Universität Köln (Bgl. 1388).
 1920. 15. Januar. Erzbischof Karl Schulte; Kardinal seit 7. März 1921. — 8. November. Tod des Geh. Baurats Heimann, Begründer des Kölnischen Geschichtsvereins.
 1922. 1. April. Eingemeindung der Bürgermeisterei Worringen. Seitdem Stadtareal 25 124 Hektar. — Eröffnung eines Flugplatzes durch die Engländer.

1923. 16. September. Einweihung des Stadions zu Köln-Müngersdorf. — Dezbr. Höhepunkt der Inflation: eine Straßenbahnfahrt 250 Milliarden Mark.
 1924. 25. Oktober. Vollendung des ersten Hochhauses am Hanfaring im Rohbau. Zur Zeit der Fertigstellung höchstes Haus in Europa. — 28. Oktober. Erste Benutzung des Messelhofs. — 30. November. Einweihung der Petrusglocke, auch „Deutsche Glocke“ genannt, als Ersatz für die Kaisererglocke (im Volksmund „der decke Pitter“).
 1925. 19. Juni. Offizielle Jahrtausendfeier der Stadt Köln gelegentlich der Jahrtausendausstellung der Rheinlande in der Messehalle. — 15. November. Erste Auto-Omnibus-Linie Kalk-Mülheim.
 1926. 21. Januar. Abzug der englischen Besatzung. In der Nacht große Jubelfeier am Dom mit Reden des Oberbürgermeisters und des preußischen Ministerpräsidenten. — 21. März. Besuch des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg im befreiten Köln. — 15. Mai. Eröffnung des deutschen Kölner Flughafens. — 29. Juni. Grundsteinlegung für das neue Priesterseminar in Bensberg.
 1927. 28. Februar. Erster Rosenmontagszug seit 1914. — 20. Juni. Beseitigung der Mülheimer Schiffbrücke.
 1928. 12. Mai—15. Oktober. Erste internationale Presse-Ausstellung (P r e s s a).
 1929. 12. Oktober. Köln-Mülheimer Brücke eröffnet als größte Hängebrücke Europas.
 1930. 20. Juli bis 3. August. XIX. Deutsches Bundeschießen.
 1933. 21. März. Feier der nationalen Revolution in Köln. — 29. Juli. Dr. Günther Riesen Oberbürgermeister.

Kölner Jahres-Chronik

(Januar—Dezember 1933)

Die Toten. 15. 1. Vizepräsident der Reichsbahndirektion Köln Franz Grunzke, 62 Jahre alt. — 28. 1. Großkaufmann Karl Theodor Henke, 85 Jahre alt. — 30. 1. Augenarzt Dr. Ferdinand Vogel, 50 Jahre alt. — 9. 2. Amateurrennfahrer Hans Krewer, 20 Jahre alt. — 13. 2. Albert Michel, Mitbegründer und Teilhaber der Fa. Gebr. Michel, 57 Jahre alt. — 23. 2. Josef Overath, 2. Vorsitzender des Westdeutschen Musiklehrerverbandes, 60 Jahre alt. — 24. 2. SM-Männer Walter Spangenberg, 21 Jahre alt und Winand Winterberg, 28 Jahre alt, ermordet durch Kommunisten. — 7. 3. Eisenbahnmann u. i. R. Herrn. Josef Krücher, 78 Jahre alt. — 17. 3. Schriftstellerin u. Hauptlehrerin a. D. Luise Greven, 74 Jahre alt. — 18. 3. Professor Dr. phil. Clemens Löffler, Direktor der Stadtbibliothek, 53 Jahre alt. — 21. 3. Friedrich Beudert, Inhaber des Nachtwach-Instituts Friedrich Beudert & Co., 53 Jahre alt. — 21. 3. Rudolf Marx, Seniorchef der Maklerfirma gleichen Namens, 65 Jahre alt. — 24. 3. Universitätsprofessor Dr. phil. Stephan Lord, 73 Jahre alt. — 24. 3. Branereidirektor a. D. Karl Steingröver, 64 Jahre alt. — 26. 3. Hans Urmeier, Prokurist der Chemischen Fabrik Kalk, 68 Jahre alt. — 26. 3. Bürooberinspektor Labislaus Nowak, Verwaltung des Bürgerhospitals, 64 Jahre alt. — 30. 3. Bankprokurist Friedrich Wilhelm Jacob, 65 Jahre alt. — 30. 3. Elisabeth von Mumm, Mitbegründerin und langjährige Führerin des Vereins weibl. Angestellten e. W., 73 Jahre alt. — 2. 4. Mutter Maura geb. Wilhelmine Bachofen von Echt, Generalassistentin der Schwestern nach der Regel des hl. Augustinus, 74 Jahre alt. — 5. 4. Evangelischer Pfarrer i. R. Heinrich Becken, 85 Jahre alt. — 7. 4. Jakob Flock, Prokurist der Fa. Greven's Kölner Adressbuch-Verlag, 68 Jahre alt. — 7. 4. Landgerichtsrat i. R. Geheimrat Heinrich Diener, 80 Jahre alt. — 10. 4. Schaupielerin Eva Job, langj. Bärbel-Darstellerin an den früheren Job's Kölner Bühnen, 61 Jahre alt. — 10. 4. Dr. Maria Müller, Oberin der Frauenoberschule der Königin Luise-Schule, 51 Jahre alt. — 14. 4. Generaloberarzt a. D. Dr. med. Wilhelm Stof, 78 Jahre alt. — 21. 4. Witwe Geh. Kommerzienrat Friedrich Schmalbein. — 27. 4. Wilhelm Brügelmann, Teilhaber der Fa. F. W. Brügelmann Söhne, 52 Jahre alt. — 1. 5. Fritz Danz, Leiter der Städt. Puppenspiele, 31 Jahre alt. — 10. 5. Siegfried Lobbenberg, Teilhaber der Fa. Lobbenberg & Blumenau, 79 Jahre alt. — 19. 5. Apotheker Heinrich Wedde, 74 Jahre alt. — 19. 5. Kaufmann Rudolf Jagenberg, 80 Jahre alt. — 27. 5. Waldemar Schwörbel, Bibliothekar der Kölnischen Zeitung, 56 Jahre alt. — 27. 5. Willy Münchradt, Kölner Humorist, 50 Jahre alt. — 31. 5. Komponist Fritz Fleck, 53 Jahre alt. — 3. 6. Banddirektor a. D. Johannes Ekan, 88 Jahre alt. — 3. 6. Dr. Gottfried Hermans, ehem. Dezerent der Industrie-

u. Handelskammer. — 11. 6. Oberstleutnant a. D. Max Saatweber, 62 Jahre alt. — 11. 6. Dr. Josef Riesen, verdient um die Wiederbelebung der Rheinischen Puppenspiele, 58 Jahre alt. — 18. 6. Abteilungspräsident am Landesfinanzamt Franz Kaumann. — 20. 6. Amtsanwaltschaftsrat Rudolf Beutelschlag, 65 Jahre alt. — 23. 6. Sanitätsrat Dr. med. Christian Bahn, 70 Jahre alt. — 25. 6. Polizeirat Max Düsz, 54 Jahre alt. — 2. 7. Johann Thurn, früher Stadtverordneter der ehem. Stadt Kalk, 86 Jahre alt. — 5. 7. Sanitätsrat Dr. Josef Althausen, 67 Jahre alt. — 10. 7. Hofrat Alfred E. R. Betzger, 47 Jahre alt. — 12. 7. Fabrikant Matthias Balfieser, Teilhaber der Fa. Reimark & Balfieser, Kartonnagenfabrik G. m. b. H., 60 Jahre alt. — 19. 7. Professor Josef Schwarz, Kgl. Musikdirektor, Ehrenmitglied des Kölner Männer-Gesang-Vereins, Bundeschormeister des Rhein. Sängerbundes, 84 Jahre alt. — 24. 7. Kaufmann Philipp Herbrand, Mitinhaber der Fa. Herbrand & Co., 60 Jahre alt. — 26. 7. Mittelschulrektor i. R. Franz Rudolf Kademacher, 73 Jahre alt. — 27. 7. Landgerichtsdirektor Dr. jur. Wilhelm Bedmann, Mitglied des Kreisynodalverbandes, der Provinzial- und der Generalsynode, 62 Jahre alt. — 28. 7. Rudolf Adam, Ehrenpräsident der Cäcilia Wolfenburg, 82 Jahre alt. — 29. 7. Fabrikant Arthur Thürmer, 67 Jahre alt. — 5. 8. Mgr. Josef Lemmar, Rektor am St. Antonius-Hospital in Köln-Babental, 61 Jahre alt. — 20. 8. Dichter Josef von Lauff, Senior und Gesellschafter der Farbwerke W. A. Hospelt G. m. b. H., 77 Jahre alt (gestorben in Cochem-Sehl). — 3. 9. Dr. med. Franz Schultes, ärztlicher Geschäftsführer der wirtschaftl. Vereinigung der Ärzte des Stadt- und Landkreises Köln, 58 Jahre alt. — 5. 9. Prof. Dr. med. et phil. Wilhelm Hamelbeck, 69 Jahre alt. — 8. 9. Generaldirektor Dr. jur. h. c. Friedrich Kruse, Präsident der Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Verkehrswissenschaft an der Universität Köln, 61 Jahre alt. — 28. 9. Schriftsteller Gottfried Breuer, langj. Schriftleiter am Kölner Tageblatt, 69 Jahre alt. — 29. 9. Oberst a. D. Alex Hunger, 81 Jahre alt. — 3. 10. Buchdruckereibesitzer Karl Glitscher, bekannter Privatastronom, 74 Jahre alt. — 28. 10. Oberpfarrer Bernhard Lingau an St. Kolumba, 61 Jahre alt. — 1. 11. Dr. phil. Ludwig Wunderlich, langj. Direktor des Zoologischen Gartens A. G., 73 Jahre alt. — 8. 11. Christoph Andraea, Seniorchef der August Hönig G. m. b. H., 77 Jahre alt. — 10. 11. Generaldirektor a. D. Dr.-Jug. e. h. Heinrich Brenger, langj. Leiter der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Köln, 68 Jahre alt. — 24. 11. Sanitätsrat Dr. med. Fritz Hölscher, Chefarzt am Dreifönigen-Hospital Köln-Mülheim, 68 Jahre alt. — 1. 12. Pfarrer Josef Kirch an St. Joseph in Köln-Kalk, 56 Jahre alt. — 14. 12. Architekt Albert Betten, 61 Jahre alt. — 27. 12. Geh. Kommerzienrat Theod. Frhr. von Guilleaume, 72 Jahre alt.

Personliches. 2. 1. Kreis- und Schulinspektor und Stadtschulrat a. D. Josef Mehlmann 80 Jahre. — 3. 1. Lehrer i. R. Martin Cüppers 50 Jahre Wohlfahrtspfleger. — 4. 1. Mgr. Matthias Lenzen, Pfarrer an St. Pantaleon, 80 Jahre. — 7. 1. Ministerialdirektor z. D. Dr. jur. Alex von Brandt, Präsident des Landesfinanzamts Köln, 60 Jahre. — 10. 1. Theo Blum, Landchaftsmaler und Radierer, 50 Jahre. — 12. 1. Verlagsdirektor Jean Schmitz 70 Jahre. — 12. 1. Professor Dr. phil. Karl Kumpmann 50 Jahre. — 16. 1. Kapitän Johann Wagner 50 Jahre in Diensten der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrts-Gesellschaft. — 19. 1. Schriftsteller Jakob Sasse 75 Jahre. — 19. 1. Bildhauer Erwin Haller 70 Jahre. — 19. 1. Städt. Generalmusikdirektor Professor Hermann Abendroth 50 Jahre. — 26. 1. Fabrikant Dr. jur. Hans Rudolf von Längen 70 Jahre. — 1. 2. Ernennung des Leiters der Betriebsabteilung der Reichsbahndirektion Frankfurt a/M., Metzger, zum Vizepräsidenten der Reichsbahndirektion Köln. — 1. 2. Versetzung des Oberbaurats Erich Brieskorn von der Reichsbahndirektion Köln an die Reichsbahndirektion Stettin. — 2. 2. Hermann Jos. Herkenrath 50 Jahre Küster an St. Andreas. — 13. 2. Zwangsbeurlaubung des Regierungsvizepräsidenten Dr. jur. Hermann Bier und Übertritt desselben in den Ruhestand. — 22. 2. Sanitätsrat Dr. med. Ferdinand Marchand 50 Jahre Arzt. — 27. 2. Ernennung des Konjuls a. D. Karl Anton Nießen zum Dr. phil. h. c. der Universität Köln. — 4. 3. Hofrat Fritz Remond, Generalintendant der Städt. Bühnen i. R., 70 Jahre. — 5. 3. Josef Schmitz, Senator des Kölner Turgaus, 80 Jahre und 65 Jahre aktiver Turner. — 7. 3. Ernennung des Oberregierungsrats Dr. jur. Rudolf zur Bonsen zum Regierungsvizepräsidenten. — 9. 3. Dr. phil. Ludwig Wunderlich, Direktor des Zoologischen Gartens i. R., 50 Jahre Dr. phil. — 13. 3. Zwangsbeurlaubung des Oberbürgermeisters Dr. h. c. Konrad Ahenauer. — 13. 3. Ernennung des Dr. rer. pol. Günther Riesen zum kommissarischen Oberbürgermeister der Stadt Köln. — 13. 3. Zwangsbeurlaubung des Bürgermeisters Dr. jur. Ernst Fressdorf und des Beigeordneten Dr. rer. pol. h. c. Johann Meerfeld. — 13. 3. Ernennung des Regierungsbaumeisters a. D. Robert Brandes zum komm. Bürgermeister. — 15. 3. Amtsniederlegung des Ersten Vorsitzenden der Handwerkskammer Peter Welter. — 17. 3. Dr. phil. Kasimir Hahn, Leiter der Städt. Mittleren Mädchenschule I i. R., 70 Jahre. — 18. 3. Oberstudienrat i. R. August Floed 75 Jahre. — 18. 3. Zwangsbeurlaubung der Beigeordneten Dr. jur. Wilhelm Greden, Dr. jur. Max Berndorff, Dr. jur. Heinrich Billstein, Johann Bergmann, Willi Suth, Josef Herlet und Dr. jur. Ernst Schwering. — 18. 3. Berufung des Rechtsanwalts Dr. jur. Rudolf Heimsjoeth, des Dr. jur. Karl Georg Schmidt, des Stadtverordneten Richard Schaller, des Stadtverordneten Willy Ebel, des Bankprokuristen Ernst Dieze und des Dr. rer. pol. Julius Ludwig zu komm. Beigeordneten der Stadt Köln. — 22. 3. Oberstudienrat am Schillergymnasium Dr. phil. Albert Maier 60 Jahre. — 23. 3. Geh. Hofrat Heinrich Kraiger, Präsident der Oberpostdirektion, 65 Jahre. — 25. 3. Ernennung des komm. Generalintendanten des Staatstheaters in Weimar, Alexander Spring, zum Generalintendanten der Städt. Bühnen. — 31. 3. Landrat des Rheinisch-Berg. Kreises Matthias Eberhard tritt in den Ruhestand. — 31. 3. Polizei-Oberstleutnant Oskar Koloff und Kriminalrat Max Berger treten in den Ruhestand. — 31. 3. Übertritt des Direktors Theodor Dieck an der kath. Volksschule an der Weidenhausgasse in den Ruhestand. — 1. 4. Übertritt des Amtsanwaltschaftsrats Rudolf Beutelstahl in den Ruhestand. — 1. 4. Juwelier Franz Hamacher 30 Jahre Geschäftsinhaber der Fa. Adolf Strick. — 1. 4. Direktor Heinrich J. J. Schmidt 40 Jahre in Fa. Greden & Bechtold. — 1. 4. Oberschwester Käthe Schüller 25 Jahre Oberschwester am Evang. Krankenhaus Köln. — 1. 4. Übertritt des Direktors Rudolf Reinhardt an der evang. Volksschule Köln-Niehl in den Ruhestand. — 1. 4. Übertritt des Oberstudienrats Adolf Bendel am Realgymnasium Köln-Vindental in den Ruhestand. — 1. 4. Übertritt des Katasterdirektors Johannes Raab in den Ruhestand. — 3. 4. Frau Agnes Wies geb. Jansen 50 Jahre Hebamme. — 3. 4. Frau Kath. Zimmermann geb. Gath 50 Jahre Hebamme. — 3. 4. Ernennung des Professors Richard Trunk zum Rhein. Bundeschormeister. — 5. 4. Ernennung des bisherigen Ersten Kapellmeisters Fritz Jaun zum Generalmusikdirektor der Kölner Oper. — 6. 4. Rücktritt des Dr. jur. Paul Silberberg vom Präsidium der Kölner Handelskammer. — 8. 4. Ernennung des Studienrats Fritz Gregorius zum komm. Oberschulrat. — 9. 4. Kaufmann Hermann Jos. Eder 80 Jahre. — 9. 4. Tonkünstler Prof. Ernst Heuser 70 Jahre. — 9. 4. Pastor Dr. theol. Ludwig Schneller 75 Jahre. — 9. 4. Ernennung des Direktors des Westf. Adelsarchivs Dr. phil. Glasmeier zum Intendanten des Westdeutschen Rundfunks. — 10. 4. Rücktritt des Vorstandes der Industrie- und Handelskammer; neues Präsidium: Frhr. Kurt von Schröder, Franz Proenen, Dr. Arnold Längen und Dr. rer. pol. h. c. Jakob van Norden. — 11. 4. Heinrich Haake, Köln, zum Landeshauptmann der Rheinprovinz ernannt. — 12. 4. Bildhauer Wilhelm Alberman 60 Jahre. — 12. 4. Neuwahl des Präsidiums der Handwerkskammer: Uhrmachermeister Karl Casstensen, Malermeister Hans von der Heide und Dachdeckermeister Wilhelm Zilken. — 18. 4. Übertritt des Regierungspräsidenten Hans Elgen in den Ruhestand. — 18. 4. Ernennung des Oberregierungsrats Dr. jur. Diez von Bayer zum Regierungsvizepräsidenten. — 20. 4. Zwangsbeurlaubung des Präsidenten des Landesarbeitsamtes Julius Scheuble. — 20. 4. Ernennung des Kriminalkommissars Gustav Bix zum Kriminalrat. — 21. 4. Wahl des Hauptschriftleiters Dr. rer. pol. Toni Winkeltemper zum Ersten Vorsitzenden des Vereins Kölner Presse. — 24. 4. Ernennung des Regierungsvizepräsidenten Dr. jur. Rudolf zur Bonsen zum Regierungspräsidenten. — 27. 4. Bauat Karl Moritz 70 Jahre. — 28. 4. Humorist Hermann Meßtrum 40 Jahre

auf der Bühne. — 29. 4. Professor Dr. med. dent. h. c. Karl Zilkens, Direktor der Zahnklinik, 25 Jahre im Amt. — 9. 5. Ernennung des Kaufmanns Dr. rer. pol. h. c. Jakob van Norden zum Ehrenmitglied der Kölner Industrie- und Handelskammer. — 15. 5. Honorarprofessor Dr. jur. Alexander Wirminghaus 70 Jahre. — 15. 5. Ernennung des Landgerichtsrats Dr. jur. Haas zum komm. Beigeordneten der Stadt Köln als Nachfolger für den komm. Beigeordneten Dr. jur. Rudolf Heimsjoeth. — 16. 5. Ernennung des Beigeordneten Richard Schaller zum Bürgermeister der Stadt Köln. — 30. 5. Bestellung des Dr. jur. Karl Georg Schmidt zum Ersten Syndikus der Industrie- und Handelskammer und zum geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Verbandes linksrhein. Industrie- und Handelskammern. — 1. 6. Übertritt des Präsidenten der Reichsbahndirektion, Geh. Oberregierungsrat Franz Guérard, in den Ruhestand; Nachfolger Direktor Kleinmann. — 1. 6. Ernennung des Kunsthistorikers Dr. phil. W. R. Zülich aus Frankfurt zum komm. Beigeordneten der Stadt Köln. — 5. 6. Amtsgerichtsrat a. D. Johannes Ruhl 75 Jahre. — 6. 6. Heinrich Hilgers, Besitzer des Birzengisch-Bräus, 60 Jahre. — 7. 6. Verleger Robert Bachem 70 Jahre. — 7. 6. Drahtzieher Wilh. Siegburg 50 Jahre Mitarbeiter beim Carlswerk. — 11. 6. Karl Untwiler seit 50 Jahren bei Greden & Bechtold tätig, 38 Jahre als Schriftsetzer und nun als Hausmeister. — 13. 6. Beurlaubung der Beigeordneten Willy Cleff und Dr. Kaspar Linnarz. — 21. 6. Zwangsbeurlaubung des Landrats Philipp Karl Heimann; Nachfolger Kreisleiter der NSDAP Löwenich. — 25. 6. Bernhard Sommer 25 Jahre Buchbinder bei Greden & Bechtold. — 27. 6. Josef u. Anton Klimm 50 Jahre Inhaber von C. S. Klimm, Likör- u. Essigfabrik. — 1. 7. Ernennung des Ministerialrats Ziegler zum Oberpräsidenten der Oberpostdirektion Köln. — 1. 7. Direktor Otto Vitua 25 Jahre in Diensten der Deutschen Bank. — 7. 7. Ernennung des Gauleiters der NSDAP Josef Grohe, M. d. L., zum Preussischen Staatsrat. — 12. 7. Ernennung des Universitätsprofessors Dr. jur. Karl Schmitt zum Preussischen Staatsrat. — 27. 7. Dompropst Prälat Dr. theol. Otto Paschen 60 Jahre. — 28. 7. Entlassung des ehem. Oberbürgermeisters Dr. Dr. h. c. Konrad Ahenauer aus den Diensten der Stadt Köln. — 28. 7. Entlassung des ehem. Bürgermeisters Dr. jur. Ernst Fressdorf und des Beigeordneten Dr. h. c. Meerfeld aus den Diensten der Stadt Köln. — 29. 7. Wahl des komm. Oberbürgermeisters Dr. rer. pol. Günther Riesen zum Oberbürgermeister der Stadt Köln. — 1. 8. Ernennung des Bürgermeisters Richard Schaller zum Landesleiter der NS-Volkswohlfahrt. — 1. 8. Übertritt des Oberlandesgerichtsrats Hugo Heß und des Land- und Amtsgerichtsrats Dr. jur. Steinberg in den Ruhestand. — 5. 8. Ernennung des Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. jur. Volmer zum Senatspräsidenten bei dem Preussischen Kammergericht. — 5. 8. Ernennung des Reichsbahndirektionspräsidenten Kleinmann zum stellv. Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn. — 9. 8. Weber Josef Becker 50 Jahre im Dienste der Fa. Christoph Andreae. — 11. 8. Ernennung des Reichsbahnoberrats Dr.-Ing. Remy zum Kölner Reichsbahnpräsidenten. — 19. 8. Universitätsprofessor Dr. phil. Friedrich von der Leyen 60 Jahre. — 20. 8. Universitätsprofessor Dr. rer. pol., Dr. Dr. h. c. Eugen Schmalenbach 60 Jahre. — 23. 8. Übertritt des Landgerichtspräsidenten Dr. jur. Alfred Rutenkeuler in den Ruhestand. — 23. 8. Entlassung des Polizeipräsidenten Otto Bauknecht aus dem Staatsdienst. — 23. 8. Versetzung der Beigeordneten der Stadt Köln Dr. jur. Max Berndorff, Dr. jur. Heinrich Billstein und Dr. jur. Ernst Schwering in den Ruhestand. — 24. 8. Wahl der bisher kommissarisch tätigen Beigeordneten Schaller, Brandes, Dr. rer. pol. Ludwig Dieze, Dr. phil. Zülich, Ebel und Dr. jur. Haas zu besoldeten Beigeordneten. — 26. 8. Albert Jansen 50 Jahre im Dienste der Fa. Christoph Andreae. — 28. 8. Ernennung des Freiherrn Kurt von Schröder, Mitinhaber des Bankhauses J. S. Stein, zum schwedischen Konsul. — 28. 8. Schriftsteller Hermann Jos. Ohrem 70 Jahre. — 30. 8. Ernennung des Frankfurter Kunstgoldschmiedes Karl Boromäus Berthold zum Leiter der Kölner Werkschulen. — 1. 9. 25jähriges Bühnenjubiläum von Paul Senden. — 7. 9. Fabrikant Dr.-Ing. e. h. Max Clouth 60 Jahre. — 9. 9. Universitätsprofessor Dr. Theodor Kroher 60 Jahre. — 10. 9. Rektor i. R. u. Geschichtsschreiber Johann Bendel 70 Jahre. — 12. 9. Radsporler Walter Rütt 50 Jahre. — 12. 9. Musikdirektor Willi Schell 25 Jahre Musikdirigent. — 18. 9. Professor Peter Dahm 30 Jahre Lehrer an früheren Konservatorium der Musik und an der Staatl. Hochschule für Musik. — 20. 9. Der Kölner Kriegsbeschädigte Bernhard Sinteru wird von der Stadt Bonn zum Ehrenbürger ernannt. — 22. 9. Geh. Justizrat Dr. Karl Bachem 75 Jahre. — 23. 9. Ernennung des Reichsbahnoberrats Dr. Arthur Adam zum Direktor bei der Reichsbahn. — 26. 9. Frma. Gräfin Adelman von Adelmansfelden 50 Jahre. — 29. 9. Direktor Ernst Thomas, Vorsitzender der Kölner Verkehrsacht, 70 Jahre. — 30. 9. Übertritt des Oberstudienrats Dr. phil. Ludwig Voß, langj. Leiters der Kaiserin Augusta-Schule, in den Ruhestand. — 1. 10. Übertritt des Professors Dr. phil. Otto Janson, Direktors des Museums für Naturkunde, in den Ruhestand. — 1. 10. Ernennung des Dechanten Hermann Josef Krab, Pfarrers an St. Anna, Köln-Ehrenfeld, zum Geistl. Rat ad honores. — 1. 10. Übertritt des Oberforstmeisters Franz Hohenschuh, Leiters der Forstabteilung der Regierung, in den Ruhestand. — 1. 10. Versetzung des Finanzgerichtsdirektors Dr. jur. Hermann Hirsch an das Landesfinanzamt Düsseldorf; Nachfolger Finanzgerichtsdirektor Franken aus Mecklenburg-Lübeck. — 1. 10. Senatspräsident Geh. Justizrat Dr. Hubert Graven tritt in den Ruhestand. — 1. 10. Übertritt des Oberpostrats Max Baldow beim Hauptpostamt in Köln-Mülheim in den Ruhestand. — 1. 10. Ernennung des Oberregierungsrats Schneider zum Landesfinanzamtsdirektor. —

1. 10. Übertritt des Banddirektors Hans Verbeek in den Ruhestand. — 1. 10. Übertritt des Redakteurs Alfred Trescher in den Ruhestand. — 1. 10. Beförderung des Kommandanten des Kreuzers „Köln“, Freigattenskapitän Schuiwind, zum Kapitän zur See. — 2. 10. Vergoldermeister Heinrich Witz 50 Jahre im Dienste der Fa. Carl Koenemann. — 4. 10. Dr. med. H. Witz 25 Jahre leitender Arzt und Lehrer an St. Franziskus-Krankenhaus in Köln-Ehrenfeld. — 4. 10. Studienrat a. D. und Geschichtsforscher Hermann H. Roth 75 Jahre. — 4. 10. Werkmeister Louis Reb 50 Jahre im Dienste der Fa. Westendorp & Behner A.-G. — 6. 10. Metteur Werner Labor 50 Jahre im Dienste der Fa. M. Du Mont Schauberg, Expedition der Köln. Zeitung. — 11. 10. Dr. med. Josef Boden, Präsident des Kölner Männer-Gesang-Vereins, 60 Jahre. — 11. 10. Fabrikant Jakob Flug 80 Jahre. — 14. 10. Ernennung des Dr. phil. Hermann Corsten zum Direktor der Universitäts- und Stadtbibliothek. — 17. 10. Wilhelm von Recklinghausen, Teilhaber der Fa. Boensgen & Heber, 75 Jahre; gleichzeitig 30 Jahre Kirchmeister der evang. Gemeinde Köln. — 17. 10. Geh. Studienrat Theodor a. D. Ludwig Erkman 90 Jahre. — 18. 10. Pianist und Komponist Max van de Sandt 70 Jahre. — 20. 10. Rentner Peter Bonn 70 Jahre. — 25. 10. Gottlieb von Langen, Teilhaber der Fa. Pfeifer & Langen, A.-G., 75 Jahre. — 26. 10. Ernennung des Oberregierungsrats Dr. jur. Heinrich Schumann zum Regierunqsdirektor. — 1. 11. Übertritt des Generalfiskusamwalts Adolf Hepe in den Ruhestand. — 1. 11. Ernennung des Landgerichtspräsidenten Alexander Bergmann aus Wiesbaden zum Oberlandesgerichtspräsidenten. — 1. 11. Ernennung des Amtsgerichtsrats Walter Müller zum Landgerichtspräsidenten. — 1. 11. Ernennung des Staatsanwaltschaftsrats Winthausen aus Duisburg-Samborn zum Generalfiskusamwalts. — 1. 11. Berufung des Facharztes Dr. med. Frig. Bremer zum Leiter der chirurgisch-gynäkologischen Abteilung des Dreikönigen-Hospitals, Köln-Mülheim. — 2. 11. Jean Dtreich, Ehrenobermeister der Kölner Sattler-Zimung, 75 Jahre. — 8. 11. Berufung des Hauptchristleiters der Bremer Nationalsozialistischen Zeitung, Gustav Stäbe, zum Pressechef der Deutschen Sendergruppe West. — 9. 11. Einführung und Verteidigung des Oberbürgermeisters Dr. rer. pol. Günther Riesen durch den Regierungspräsidenten Dr. jur. zur Bonen in öffentlicher Sitzung der Stadtverordneten. — 11. 11. August Bagem 25 Jahre im Kölner Karneval. — 15. 11. Justizrat Friedrich Bündorf 50 Jahre Kölner Anwalt. — 19. 11. Korrektor Franz Förner 50 Jahre im Dienste der Fa. M. Du Mont Schauberg, Expedition der Kölnischen Zeitung. — 23. 11. Witwe Gertrud Düren 100 Jahre. — 30. 11. Übertritt des Pfarrers Franz Keller an St. Dionysius in Köln-Langerich in den Ruhestand. — 1. 12. Ernennung des Landgerichtsrats Zirkel zum Oberlandesgerichtsrat. — 1. 12. Reisender Josef Steinberg 50 Jahre im Dienste der Fa. Reifenberg & Co. — 10. 12. Betriebsdirektor des Städt. Gaswerks Heinrich Winkler 25 Jahre im Dienste der Stadt Köln. — 19. 12. Oberlandesgerichtsrat i. R. Geh. Justizrat Ernst Engels 75 Jahre. — 31. 12. Übertritt des Direktors der Kölnischen Zeitung Bernhard Werners in den Ruhestand.

Jubiläen. 1. 1. 75 Jahre Fa. Greden & Bechtold, Buch- und Offsetdruckerei. — 2. 1. 70 Jahre Bauunternehmung Peter Gaertner. — 2. 1. 60 Jahre Kollmann & Mayer A.-G., Schuhfabrik. — 8. 1. 50 Jahre Wohltätigkeitsverein Köln-Nord. — 15. 1. 50 Jahre Herder'sche Buchhandlung in Köln. — 15. 1. 40 Jahre Café Ludwig Fromme. — 19. 1. 50 Jahre Ortsverein Ehrenfeld des Haus- und Grundbesitzervereins. — 29. 1. 111 Jahre Große Karnevals-Gesellschaft. — 1. 2. 50 Jahre Maschinenfabrik u. Aufzugbau L. Hopmann. — 5. 2. 25 Jahre Große Karnevalsgesellschaft „Fidele Kalker“. — 15. 2. 25 Jahre Scaelitisches Hof für Kranke und Altersschwache Köln-Ehrenfeld. — 22. 2. 25 Jahre M.G.W. „Reichsadler“. — 28. 2. 25 Jahre Nervenklinik Vindenburg. — 1. 3. 25 Jahre Kunstglaszerei Josef Kösters. — 1. 3. 25 Jahre Fa. Gottfried Faust, Installation für sanitäre Anlagen. — 3. 3. 40 Jahre Fa. Carl Grab, Stahlwaren, Reiseandenken und Schmuck. — 9. 3. 40 Jahre Samenhandlung Franz Kalker. — 11. 3. 50 Jahre Fa. Friedr. Schwan, Uhren und Goldwaren. — 12. 3. 25 Jahre Städt. Zahnklinik. — 15. 3. 25 Jahre Fa. M. Gerfel, Modewaren. — 17. 3. 50 Jahre Fa. Hermanns & Froisheim, Herren- und Damenartikel-Geschäft. — 27. 3. 75 Jahre Verein zur Ausstattung kath. dürftiger Kirchen. — 23. 3. 30 Jahre Fröbelscher Kindergarten Elisabeth Mohr. — 1. 4. 30 Jahre Fa. Albert Brinell, Wäsche und Weißwaren. — 1. 4. 25 Jahre Ochsen- und Schweinefleischerei Franz Jakobs. — 1. 4. 75 Jahre Zinnwarenmann & Cie G. m. b. H., Wiphal-Dachpappenfabrik. — 1. 4. 25 Jahre Blumengeschäft Frig. Meyer. — 1. 4. 25 Jahre Fa. J. Waterkradt, Tabakwaren. — 2. 4. 30 Jahre Verlags- und Verlagsbuchhandlung Heinrich Wulfers. — 3. 4. 30 Jahre Schokoladen- und Zuckerwarengroßhandlung Johann Nid. — 5. 4. 50 Jahre Fa. B. & W. Bollig, Kolonial- u. Farbwaren. — 15. 4. 75 Jahre Fa. Carl Jos. Schmitz, Eisenwaren. — 15. 4. 50 Jahre Bäckerei und Konditorei Josef Bove. — 18. 4. 50 Jahre Kölner Altherrenzirkel des C. B. — 29. 4. 75 Jahre Manufakturwarenhöfl. Feinbals, Köln-Mülheim. — 1. 5. 40 Jahre Baugeschäft Karl Reuter. — 5. 5. 50 Jahre Kath. Arbeiterverein Köln-Buchheim. — 5. 5. 50 Jahre Kath. Arbeiterverein St. Josef, Köln-Dünnwald. — 7. 5. 25 Jahre St. Franziskus-Chor der Klosterkirche Ulrichgasse. — 7. 5. 70 Jahre Vincenzkonferenz St. Pantaleon. — 25. 5. 25 Jahre Rheinisch-Westfälischer Diakonieverein. — 26. 5. 25 Jahre Straßenbahner-Gesangverein „Frohstimm“ Köln-Merheim. — 11. 6. 25 Jahre Schlesier-Verein Ribbezahl. — 11. 6. 50 Jahre Kameradschaftl. Verein gedienter Jäger und Schützen zu Köln. — 17. 6. 85 Jahre Männer-Gesangverein Worringen. — 17. 6. 60 Jahre Kriegerverein Süß-Klettenberg. — 1. 7. 30 Jahre Automatenfabrik Bernhard Köfzig. — 15. 7. 90 Jahre Fa. Hermann Josef Schmitz, Stopfenschmuck. —

15. 7. 25 Jahre Fa. Jakob Wilhelm Sauerwein, Polstermöbel- und Dekorationsgeschäft. — 17. 7. 50 Jahre Kölner Meierei Vereinigter Landwirthe. — 21. 7. 65 Jahre Kölner Tierfchutverein. — 24. 7. 50 Jahre Bau- und Möbelschreinerei Heinrich Holz. — 29. 7. 25 Jahre Verein Kölner Straßenfahrer 1908. — 29. 7. 470 Jahre Deutzer Schützenfest. — 4. 8. 100 Jahre Orden der Schwestern vom Guten Hirten (Mutterhaus in Köln). — 5. 8. 50 Jahre Männerchor 1883 Köln-Mülheim. — 8. 8. 40 Jahre Turnverein Köln-Höhenberg. — 12. 8. 50 Jahre Bürstenfirma Heinrich Blas. — 13. 8. 50 Jahre Köln-Ehrenfelder Männerchor. — 26. 8. 70 Jahre Bayenthaler Schützenverein. — 30. 8. 60 Jahre Steinbildhauerei Wilhelm Baumerich. — 1. 9. 100 Jahre Fa. Math. Neven, Bergwerkserzeugnisse u. Viehbedarf. — 3. 9. 50 Jahre Kriegerverein Köln-Worringen. — 8. 9. 25 Jahre Städt. Krankenhaus Köln-Mülheim. — 8. 9. 25 Jahre Kath. Gesellenhaus Köln-Ehrenfeld. — 10. 9. 25 Jahre M.G.W. der Städt. Bahnen. — 10. 9. 25 Jahre Kath. Jungmännerverein St. Pius in Köln-Zollstod. — 17. 9. 100 Jahre Bruderschaft von der Schmerzhafte Mutter Gottes an St. Mauritius. — 17. 9. 85 Jahre M.G.W. Cäcilia Köln-Flittard. — 1. 10. 45 Jahre Fa. Benedikt Tillmann, Friseurbedarf. — 1. 10. 40 Jahre Kameradschaftliche Vereinigung ehem. 68er Köln-Mülheim. — 5. 10. 40 Jahre Kaufmännische Privatschule Aldenburg. — 7. 10. 65 Jahre Evang. Bürgervereinigung Köln. — 7. 10. 30 Jahre Turnerkreis Köln-Nippes. — 12. 10. 60 Jahre Kath. Kaufm. Verein „Constantia“ Köln-Mülheim. — 14. 10. 70 Jahre Sängerverein Köln-Bayental. — 14. 10. 35 Jahre Kriegerverein Köln-Zollstod. — 14. 10. 25 Jahre Musikverein der Städt. Bahnen. — 14. 10. 100 Jahre Kölner Humboldt-Oberrealschule. — 15. 10. 50 Jahre Bäderinnung Köln-Kalk. — 23. 10. 60 Jahre Gummivanfabrik H. J. Dürlich. — 24. 10. 30 Jahre Vereinigte techn. Staatslehranstalten für Maschinen- und Bergmaschinenwesen (vormals Maschinenbauerschule). — 26. 10. 25 Jahre Maler- und Anstreicher-geschäft Erwin Leithaus. — 28. 10. 25 Jahre Realgymnasium Köln-Deutz. — 28. 10. 85 Jahre Maßschneiderei Hans Weckopp. — 1. 11. 75 Jahre Chemische Fabrik Kalk, G. m. b. H. — 1. 11. 75 Jahre Uhrenhandlung Carl Josef Einmarz. — 3. 11. 40 Jahre Michel & Co. A.-G., Spezialhaus für Textilwaren. — 5. 11. 75 Jahre Marianische Kongregation für junge Kaufleute. — 10. 11. 50 Jahre Kinderhospital in der Buschgasse. — 15. 11. 35 Jahre Taxameter-Berkehr in Köln. — 15. 11. 25 Jahre Café Wilhelm Kirchbaum. — 15. 11. 40 Jahre Kölner Hauptpost an den Dominikanern. — 17. 11. 25 Jahre Krankenanstalt Vindenburg. — 18. 11. 25 Jahre Maler- und Anstreicher-geschäft Franz Schönenberg. — 19. 11. 90 Jahre Kölner Turnverein. — 19. 11. 60 Jahre Katholischer Bürgerverein Köln-Nippes. — 19. 11. 45 Jahre Landwehrverein Köln. — 26. 11. 25 Jahre Restauration Josef Johnen. — 30. 11. 30 Jahre Kirchenchor St. Pius in Köln-Zollstod. — 9. 12. 35 Jahre Kölner Männerchor e. B. — 15. 12. 25 Jahre Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Köln-Braunsfeld. — 17. 12. 25 Jahre Dienst- und Inspektionsgebäude der Reichsbahndirektion an der Frankgasse.

Wermertenswerte Besuche. 4. 1. Zusammenkunft und mehrstündige Bepfprechung zwischen Hitler und von Papen im Hause des Bankiers Frhr. von Schröder. — 18. 1. 30 südafrikanische Studenten und Studentinnen auf einer Studienreise durch Deutschland. — 28. 1. Besuch von Danziger Fliegern auf einem Werbeflug über Deutschland. — 19. 2. Reichskanzler Adolf Hitler aus Anlaß der Reichstagsmahnen. — 13. 3. Graf Stephan Bethlen, ehem. ungarischer Ministerpräsident, anlässlich seines Vortrages „Ungarn im neuen Europa“. — 9. 4. 22 Flugzeuge der Deutschen Verkehrs-Fliegerschule Braunschweig aus Anlaß eines Rheinlandbegrußungsfluges. — 10. 4. 38 Schüler und Lehrer der St. Peters Collegiate Church School in Wolverhampton (England) auf einer Studienreise durch Deutschland. — 24. 4. Reichspropagandaminister Dr. Josef Goebbels anlässlich einer politischen Rede. — 30. 5. Schwedische Ärzte auf einer Studienreise durch Deutschland. — 18. 6. 60 schweizerische Sänger vom Männerchor Bruggen b. St. Gallen auf einer Sängerreise durch Deutschland. — 3. 7. Generalfeldmarschall von Madensen anlässlich des Düsseldorfer Kavalleristentreffens. — 5. 7. 22 holländische Journalisten auf einer Reise ins Uhr-, Mosel- und Rheingebiet. — 13. 14. 7. 35 spanische Ärzte unter Führung des Professors für Hygiene an der Universität Valladolid auf einer Studienfahrt durch Frankreich, die Schweiz, Süd- und Westdeutschland. — 29. 7. 1200 amerikanische Boy Scouts auf einer Studienreise durch Deutschland. — 29. 7. 40 schlesische Nationalsozialisten auf der Schlesierfahrt zum deutschen Rhein. — 18. 8. Englische Studenten auf einer Theaterreise durch Deutschland. — 31. 8. Falschiltische Studenten auf einer Studienreise durch Deutschland. — 5. 9. Bischof von Ermland, Dr. theol. Maximilian Kaller und Dompropst Prälat Sander aus Frauenburg auf der Durchreise nach Trier. — 5. 9. Anhänger der British Union of Fascio of England auf einer Reise durch Deutschland. — 10. 9. 24 italienische Studenten und Studentinnen auf einer Studienreise durch Deutschland. — 10. 9. Excellenz Giuseppe Bottai, ital. Korporationsminister und Mitglied des Großen Faschistischen Rates, aus Anlaß einer Besichtigungsreise durch Deutschland. — 23. 10. Reichskanzler Adolf Hitler aus Anlaß der Volksabstimmung. — 24. 10. Prinz August Wilhelm von Preußen aus gleichem Anlaß. — 6. 11. 11 bulgarische Journalisten auf einer Studienreise durch Deutschland. — 6. 11. Reichsminister Dr. Josef Goebbels aus Anlaß der Volksabstimmung. — 9. 11. Vizekanzler von Papen aus gleichem Anlaß. — 15. 12. Italienischer Staatssekretär in ital. Ministerium des Äußeren, Fulvio Suvich, auf einer Reise durch Deutschland.

Ausstellungen. 18.—22. 3. 7. Kölner Autobörse. — 19.—22. 3. Kölner Frühjahrsmesse. — 19.—21. 3. Möbelmesse und Messe für Haus- und Küchenbedarf. — 19.—22. 3. Fachveranstaltung „Sachwerterhaltung durch Oberflächenschutz“, Schmiermittel und Treibstoffe, Getriebeschau,

Sonderchau „Holzbearbeitung“. — 22.—30. 4. Deutsche Jagd-Ausstellung. Werkschau „Deutscher Wald — Deutsches Holz“. Denk deutsch — laut deutsch. — 11.—25. 6. Dokumente aus der Separatisten- und Befreiungszeit. Fachschau „Bild, Film, Funk“. — 8.—9. 7. 16. Provinzial-Pferdeausstellung der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz. (Große Gespannparade durch die Straßen Kölns). — 14.—24. 9. 8. Westdeutsche Gastwirts- und Hotelfachmesse. — 16. 9.—1. 10. Gesunde Frau — Gesundes Volk. — 16. 9.—1. 10. Sonderchau des Kölner Hygiene-Museums „Die Frau, die Hüterin der deutschen Zukunft“. — 17.—19. 9. Herbstmesse für Haus- und Küchenbedarf. — 23. 9.—3. 10. Rheinische Gartenbau-Ausstellung. — 24. 9.—18. 10. Ausstellung des Münchener Künstlerbundes „Ring“ e. V. — 14.—29. 10. Ausstellung der Hitler-Jugend des Obergebiets West.

Tägungen. 4.—5. 2. Vertreter der hirnverletzten Krieger im Reichsverband deutscher Kriegsoffer e. V. — 21. 3. Reichsverband der Lachierbetriebe Deutschlands. — 26. 3. Jahresversammlung des Landesverbandes Mittelrhein des V. D. U. — 29. 3.—1. 4. Präsidium des Internationalen Statistischen Instituts. — 3. 4. Rheinischer Sängerbund. — 7. 4. 12. Mitgliederversammlung des Zentralverbandes der Deutschen Metall-, Walzwerks- und Hüttenindustrie e. V. — 22. 4. Delegiertentagung des Waldmann Schubes, Westdeutscher Jägerbund e. V. — 23. 4. Desgleichen Bundesstagung. — 27.—28. 4. Städtiger und Holzhandelsausschuß des Reichsforstwirtschaftsrats. — 28. 4. Vertreterversammlung und Hauptversammlung des U. D. J. V. — 29. 4. Mitgliederversammlung des Waldbesitzerverbandes für die Rheinprovinz. — 29. 4. Kraftfahrervereinigung Deutscher Ärzte Gau 1. — 29. 4. Jahreshauptversammlung des Reichsjugendbundes. — 30. 4. Bezirkstagung des Rheinischen Bauernvereins. — 7. 5. Führertagung der Hitler-Jugend des Bannes Köln-Nachen. — 7. 5. 50. Gantagung des Mittelrheinischen Gauers im Rath. Kaufm. Verein. — 14. 5. Gaukongreß der Gau- und Amtswalter der NSDAP des Gau Köln-Nachen. — 6. 6. 25. Jahreshauptversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft. — 17. 6. 59. Bundeskonferenz des Bundes freier evang. Gemeinden. — 30. 6. Verband Rhein. Landwirtschaftl. Genossenschaften. — 1.—2. 7. Gaukongreß der NSDAP. — 1.—2. 7. 50. Hauptversammlung der Cäcilienvereine der Erzdiözese Köln. — 29. 7.—5. 8. 25. Esperanto-Weltkongreß. — 6.—12. 8. Jahresversammlung der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft. — 13. 8. Kongreß der Deutschen Arbeit am Rhein. — 20. 8. Reichsverband Deutscher Dentisten. — 20. 8. Reichsverband der Heilpraktiker. — 24.—26. 8. Akademische Arbeitsgemeinschaft für Architekten. — 29. 8. Rheinische Brauertagung. — 1. 9. Rheinische Tanzlehrer. — 10. 9. Großer Konvent der Deutschen Arbeitsfront unter Führung des Staatsrats Dr. Ley. Massenkundgebung der NSDAP auf den Rheinwiesen des Messelgandes. — 18. 9. Genossenschaft deutscher und österreichischer Künstlerinnen. — 23.—24. 9. Internationales Fliegertreffen. — 26. 9. Rheinischer Gartenbau. — 27. 9. 43. Rheinischer Genossenschaftstag. — 8. 10. Nationalsozialistischer Lehrerbund Gau Köln-Nachen. — 15. 10. Rheinische Gehörlosentagung. — 7. 11. Rhein. landwirtschaftl. Genossenschaftsverband Bezirksgruppe Köln. — 24. 11. Rheinische Mechanikertagung. — 13. 12. Deutscher Büro- und Behördenangestelltenverband Bezirk Rheinland.

Kirchliches. 7. 1. Einführung des Pfarrers Walter Bohnen in das Pfarramt des Bezirks Köln-Klettenberg der evang. Gemeinde Köln-Lindenthal. — 15. 1. Einführung des Pfarrers Christian Moll, bisher in Köln-Humboldt, in die Pfarre St. Peter. — 4. 2. Wahl des Subpriors Pater Cornelius M. Köhler zum Prior des Kölner Dominikanerklosters Heilig-Kreuz. — 5. 2. Einführung des Pfarrers Peter Derfum, bisher in Knapfack, in die Engelbertus-Pfarre, Köln-Humboldt. — 12. 2. Feierliches Pontifikalamt aus Anlaß des 11. Jahrestags der Krönung des hl. Vaters Pius XI. im Hohen Dom. — 4. 3. Ernennung des Direktors Bernhard Marbach zum Zentralbildungsausschuß der kath. Verbände Deutschlands zum Päpstl. Geheimkammerer. — 12. 3. Silbernes Priesterjubiläum des Pfarrers Christian Moll an St. Peter, des Prälaten Dr. theol. Franz Xaver Münch, Führers des Kath. Akademikerverbandes, des Pfarrers Peter Floß an St. Marien, Köln-Naderberg, und des Kaplans Heinrich Müth an St. Heribert. — 1. 4. Nächtlicher Aufzug von ca. 30 000 kath. Männern über die „Via romana“. — 13. 5. 25 Jahre kath. Pfarrkirche St. Paul. — 31. 5. Marienkundgebung kath. Jungmädchen vor der St. Michaelskirche. — 11.—12. 6. Tagung der kath. Jungmädchen- und Jungfrauenvereine. — 15. 6. Fronleichnamspzession und Mülheimer Gottesstracht (600. Wiederkehr). — 2. 7. Dank- und Fürbittegottesdienste der evang. Kirchen Kölns; erstmaliges Beslaggen der Kirchtürme mit den neuen Reichsfahnen. — 5. 7. Kundgebung der Glaubensbewegung Deutsche Christen in der Messe. — 9. 7. 25 Jahre Pfarrgemeinde St. Pius in Köln-Zollstock. — 9. 7. Pfarrer Paul Nissen 25 Jahre an der Pfarre St. Pius, Köln-Zollstock. — 23. 7. Einweihung der ersten evang. Akademie an der Universität Köln. — 20. 8. Pfarrer Heinrich Voh 25 Jahre als Pfarrer an St. Joseph, Köln-Poll. — 8. 9. 25 Jahre Pfarrkirche St. Anna, Köln-Ehrenfeld. — 8. 9. Dechant Hermann Josef Kraß 25 Jahre Pfarrer an St. Anna, Köln-Ehrenfeld. — 1. 10. Evangelischer Pfarrer Fritz Rathschlag tritt in den Ruhestand. — 1. 10. Einweihung der neuen Orgel im Sülzer evang. Gemeindehaus. — 2.—6. 10. Massenveranstaltungen der Glaubensbewegung Deutsche Christen. — 22. 10. Erster Spatenstich zum Bau des Martin Luther-Hauses in Köln-Bavental. — 25. 10. 25 Jahre Pfarrkirche St. Paul. — 3. 12. Einweihung eines neuen Betstuhls der evang. Gemeinde Köln-Langerich. — 6. 12. Dechant Franz Xaver Vohbach 25 Jahre Pfarrer an St. Heribert, Köln-Deus. — 7. 12. Gründung der deutschen Ordensprovinz der Ritter vom hl. Grab in Köln.

Universität und Schulen. 13. 1. Ernennung des Universitätsprofessors Dr. med. Walter Brandt zum Direktor des Anthropologischen Instituts. — 18. 1. Reichsgründungsfeier der Universität Köln. — 21. 1. Reichsgründungsfeier des Kölner Korporationsrings in der Messehalle. — 28. 1. Richard Wagner-Feier der Universität und der Staatl. Hochschule für Musik im Gürzenich. — 2. 2. Berufung des Universitätsprofessors Dr. med. Hans Eppinger an die Universität Wien. — 9. 2. Wiedereröffnung der Schau Westdeutscher Wirtschaft (Universitätsmuseum Köln) im Neubau der Universität. — 8. 3. Ernennung des Privatdozenten Dr. med. Gerhard Willenweber zum a. o. Professor. — 1. 4. Niederlegung des Amtes als Universitätsrat und als Vorsitzender der Kölner Studentenbursche durch Senatspräsident Honorarprofessor Dr. jur. Hubert Graven. — 11. 4. Rücktritt von Rektor und Senat der Universität. Neuer Rektor: Professor Dr. med. Ernst Leopold. — 29. 4. Zwangsurlaubung der Universitätsprofessoren: Dr. rer. pol. Dr. Dr. h. c. Schmalenbach, Dr. jur. Schmittmann, Dr. phil. Spitzer, Dr. phil., Dr. jur. Lips, Dr. jur. Esch und Braunsfels (Direktor der Hochschule für Musik). — 17. 5. Verbrennung artfremder und undeutscher Schriften an der Universität durch die Studentenschaft. — 16. 6. Universitätsprofessor Dr. jur. Godhard Josef Ebers 25 Jahre im Lehramt. — 27. 6. Ernennung des Hofrats Universitätsprofessors Dr. med. Hans von Haberer zum Mitglied der Kaiserl. Leopoldinisch Carolinisch Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle. — 6. 7. Ernennung des Universitätsprofessors Dr. phil. Friedrich von der Leyen zum Professor für deutsche Literatur und Kultur an der Universität Santander. — 14. 8. Ernennung des Privatdozenten Dr. med. Karl vom Hofe zum a. o. Professor. — 17. 8. Ernennung des Privatdozenten Dr. phil. Otto Harwich zum a. o. Professor. — 1. 9. Ernennung des Privatdozenten Dr. phil. Otto Helmut Förster zum Direktor des Wallraf-Richartz-Museums. — 2. 9. Entziehung der Lehrbefugnis des Honorarprofessors Dr. phil. Sidor Scheffelowitz, des a. o. Professors Dr. phil. Hans Sperber und des a. o. Professors Dr. phil. Helmut Plehner. — 11. 9. Entziehung der Lehrbefugnis des Honorarprofessors Dr. phil. Karl Hugo Lindemann. — 11. 9. Entlassung des Universitätsprofessors Dr. jur. Benedikt Schmittmann aus dem Staatsdienst. — 11. 9. Entlassung der Universitätsprofessoren Dr. phil. Ludwig Spitzer und Dr. jur. Heinrich Kelsen aus dem Staatsdienst. — 30. 9. Entlassung des Geh. Regierungsrats Universitätsprofessors Dr. jur., Dr. Dr. h. c. Christian Eckert aus dem Staatsdienst. — 30. 9. Entlassung des Universitätsprofessors Dr. phil. Bruno Kuske aus dem Staatsdienst. — 30. 9. Zwangs-Zurücksetzung des Universitätsprofessors Dr. med. et phil. Ernst Breßlau. — 2. 10. Ernennung des Universitätsprofessors Dr. rer. pol. Erwin Geldmacher zum ordentlichen Mitglied der Akademie für Deutsches Recht. — 18. 10. Ernennung des Universitätsprofessors Dr. phil. Ernst Büden zum ordentlichen Mitglied der Deutschen Akademie in München. — 20. 10. Berufung des Universitätsprofessors Dr. jur. Carl Schmitt an die Universität Berlin. — 30. 10. Emeritierung des Universitätsprofessors Dr. rer. pol., Dr. Dr. h. c. Eugen Schmalenbach. — 30. 10. Wahl des Universitätsprofessors Dr. phil. Leopold von Wiese und Kaiserswaldau zum Präsidenten der Internationalen Vereinigung für Soziologie in Genf. — 4. 11. Ernennung des Hauptgeschäftleiters Dr. rer. pol. Peter Winkelkemper, Staatskommissars der Universität, zum geschäftsführenden Vorsitzenden des Kuratoriums. — 8. 11. Totengedenkfeier für die Gefallenen der Bewegung und Langemard-Peter der Studentenschaft am Gefallenen-Denkmal vor der Universität. — 18. 11. Eröffnung des Kameradschaftshauses der Studentenschaft in Köln-Mülheim. — 24. 11. Entziehung der Lehrbefugnis des Honorarprofessors Dr. phil. Karl Rumpmann, des a. o. Professors Dr. med. Emil Meiwösch und des Professors Walter Braunsfels. — 1. 12. Ernennung des Universitätsprofessors Dr. med. Hans Kleinmüth zum Mitglied der Kaiserl. Leopoldinisch Carolinisch Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle.

Zahl der Studierenden an der Universität Köln im Jahre 1933:

	Sommer-Semester 1933	Winter-Semester 1933/34
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1 487	1 335
Rechtswissenschaftliche Fakultät	1 164	1 024
Philosophische Fakultät	1 443	1 162
Medizinische Fakultät	925	921
Gasthörer	247	269
Studierende der Universität Bonn	123	153
Studierende der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf	24	12
Studierende der Musikhochschule Köln	67	64
Hörer der Allgemeinen öffentlichen Vorlesungen	103	331
Insgesamt	5 583	5 271
darunter Ausländer:	76	65

Museen, Kunstausstellungen usw.

Ausstellungen im Kunstgewerbemuseum:
Januar/Februar: 111 Jahre rheinischer Karneval. — Mai/Juni: Der Architekt, der Festpreis, sorglos Bauen. — August/September: Deutsche Stickerien (Aus dem Besitz des Museums). — Oktober/November: Ehrenmale für die im Freiheitskampf gefallenen Nationalsozialisten / Rheinische Keramik der Gegenwart. / Deutsches Bauen. — Dezember: Kreis Kölner Lichtbildner. Vom 20. Dezember ab erhielt das Kunstgewerbemuseum die Bezeichnung „Museum für Kunsthandwerk“.

Ausstellungen des Kunstvereins.

Januar: Neue Deutsche Kunst. Sonderausstellung Skulpturen und Keramiken. — Februar: Gedächtnis-Ausstellung Emil Orlik. — März: Neuzzeitliche italienische Kunst. — April/Mai: Kollektiv-Ausstellung Walter Albert Lindgens. / Arbeiten von Otto Fischer, Dresden. / Hanna Nagel und Wilhelm Schäfer-Alt, Berlin. — Juni: Sonderausstellung des Malers Waldemar Coste, Altona. / Plastiken des Bildhauers Walter Kniebe, Rheydt. — Juli: Gedächtnis-Ausstellung der Malerin Maria Slavona. / Sonderausstellung des Kölner Malers Pit Hertenrath. / Weg mit dem nationalen Ritsch! — September: Plastiken und Entwürfe des Kölner Malers und Architekten Franz Brantky. — Oktober: Das Kölner Stadtbild. / Bildnisse von Claire Jost-Richter und Plastiken von Erwin Haller. — November: Kollektiv-Ausstellung Professor F. Ahlers-Hestermann. Bilder aus drei Jahrzehnten. / Gedächtnis-Ausstellung Anton Kerschbaumer. / Sonderchau Christian Kohlf. / Aquarelle und Zeichnungen von August Made. — Dezember: Kollektiv-Ausstellung Karl Müdel, A. Mohr, Gemälde und Aquarelle, H. Becker, Aquarelle. — Weihnachtsausstellungen im „Graphischen Kabinett“ des Wallraf-Richartz-Museums, im Theater-Museum, sowie in den privaten Galerien und Salons.

Zahlreiche Vorträge und Führungen in den Museen, der Literarischen Gesellschaft, des Kölner Museumsvereins und der Vereinigung „Der Kunstfreund“.

Theater und Konzerte. 7.—9. 10. 20. Deutsches Bachfest in der Christuskirche, dem Gürzenich und der Messehalle. — 16. 11. Uraufführung des nationalen Festspiels „Job der Deutsche“ in der Messe. — 28. 11. Abschied des Schauspielers Otto Brodowski. — Theater-Werbestunden der Stadt. Bühnen. — Gastspiele: Kurt Götz und Ensemble mit „Der Raub der Sabinerinnen“ und „Dr. med. Hiob Prätorius“ im Schauspielhaus; Cäcilia Wollenburg mit „De Kölsche vor Thurant“ im Schauspielhaus; Gerhard Hüsch mit „Zar und Zimmermann“ im Opernhaus; Donkofan-Chor in der Messehalle; English Players in der Bürgergesellschaft; Benjamins Gigli in der Messehalle und Max und Moritz-Bühne im Schauspielhaus. — Gürzenichkonzerte der Konzertgesellschaft Köln. — Meisterkonzerte der Westdeutschen Konzertgesellschaft. — Sinfoniekonzerte der Stadt. Orchesters. — Chor- und Konzertabende der Hochschule für Musik. — Musikabende der Rheinischen Musikschule, Köln. — Zahlreiche Veranstaltungen des Westdeutschen Rundfunks. — Musikveranstaltungen von Konzert- und Gesangsvereinen. Ur- und Erstaufführungen und Neueinstudierungen in den städtischen Theatern im Kalenderjahr 1933:

Opernhaus.

Uraufführungen: Der Heidenkönig.

Erstaufführungen: Die Lieder des Euripides.

Neueinstudierungen: Czardasfürstin, Carmen, Parsifal, Der Waffenschmied von Worms, Madame Butterfly, Walküre, Die lustige Witwe.

Schauspielhaus.

Uraufführungen: Das Glück der Flüstier, Die Raastemännchenoper, Die große Raufe, Alle gegen einen, einer für alle.

Erstaufführungen: Die endlose Straße, Achtung! Frisch gestrichen!, Die Hafenlegende, Die vier Musiktiere, Andreas Hollmann, Robinson soll nicht sterben, Wenn der Hahn kräht, Pedro soll hängen, Die große Chance.

Neueinstudierungen: Iphigenie auf Tauris, Prinz Friedrich von Homburg, Wilhelm Tell, Der Volksfeind.

Städtische Puppenspiele.

Uraufführung: Om Maskenball, Ne Sonndagsjung, Bitterche, Benno von Bärenburg, Et Gespens em Gröngürtel, Hännischen em Gespensterschloß, Dr Huhzitzpudel, Dr Danzavallores, Kölsche Stropp, wat wünsch do der, Ruhei om d'r Zachaies.

Turnen, Sport und Spiel.

1. Internationales Radrennen der Rheinlandhalle. — 22. 1. Ringländerkampf Deutschland—Schweden in der Rheinlandhalle (12 : 5). — 7. 2. Hans Müller (Mittelgewicht) k.o.-Sieger über den Amerikaner Frank Corji in Newark (U.S.A.). — 17. 2. Cilly Nüßem Siegerin in den südfrenz. Tennismeisterschaften in Nizza. — 26. 2. Internat. Fußballspiel Westdeutschland—Diables rouges Brüssel im Stadion (7 : 0). — 27. 2. Studenten-Hochsch.-Länderspiel Westdeutschland—Holland im Stadion (8 : 3). — 19. 3. Spielvereinigung Süß 07 gegen Almania Aachen in Rheydt (2 : 1). Süß 07 Rheinbezirksmeister im Fußball. — 26. 3. Fußballkampf um die Bezirksmeisterschaft Fortuna Düsseldorf—Spielvereinigung Süß 07 im Stadion (7 : 0). — 8. 4. Internat. Billardkampf um die Weltmeisterschaft im Gürzenich. Sieger Edmond Cusfa, Ägypten gegen Boenzgen, Deutschland (400 : 297). — 9. 4. Damenhochenspiel Norddeutschland—Westdeutschland (6 : 2). — 14. 4. Internat. Fußballkampf Grafhoppers Zürich—R.S.C. auf dem Sportplatz des R.S.C. (1 : 0). — 16. 4. Fußballspiel M.S.V. und B.f.K.—Spielvereinigung Fürth im rechtsrhein. Stadion (2 : 2). — 16. 4. Städte-Ringkampf Köln—Aachen in Köln-Stammheim (17 : 2). — 16. 4. Fußballkampf Süß 07—Holstein Kiel im Weidenpfercher Park (3 : 1). — 17. 4. Einweihung der Radrennbahn des R.C. „Schwalbe 1930“ in Köln-Vickendorf. — 25. 4. Fußballspiel Köln links—Köln rechts im Stadion (4 : 3). — 30. 4. Große Bootsauffahrt des Kölner Regattaver eins aus Anlaß der „Deutschen Woche“. — 30. 4. Straßenrennen Köln—Geldern—Köln. — 30. 4. Eröffnung der Gebietsflieger-Vorschule I der Hitler-Jugend. — 30. 4. Weihe von 4 von der Hitler-Jugend erbauten Segelflugzeugen. — 30. 4. Große Auffahrt und Amateurrennen der Kölner Radspportvereine aus Anlaß der Gleichschaltung und Einigung des deutschen Radportes. — 7. 5.

Vorrundenpiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft. München 1860—B. f. L. Beurath im Stadion (2 : 0). — 7. 5. Straßenradrennen „Rund um Köln“. — 10. 5. Städte-Fußballkampf Köln—Düsseldorf im Stadion (3 : 1). — 14. 5. Mannschaftsmeisterschaftskampf im Ringen Mülheim 1892—Nider-Saarbrücken in Köln-Mülheim (18 : 1). — 11. 6. Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft Fortuna Düsseldorf—Schalke 04 (3 : 0). — 11. 6. Radrennen um den „Großen Straßenpreis von Köln“ (Sieger A. Klein und Wolf Breuer, Köln). — 25. 6. Meisterschaftsboxkampf im Stadion, Hein Müller gegen Hower (abgebr.), Domgörgen gegen Sehfried (Sieger Domgörgen). — 2. 7. Kölner Stadtreigatta auf dem Rhein (Stadtachter: Wassersportverein Godesberg vor Kölner Club für Wassersport). — 9. 7. Standarten-Sportfest im Stadion. — 16. 7. Feierliche Taufe von 7 Flugzeugen der Untergruppe 6 des Deutschen Luftportverbandes. — 19. 7. Rhein. akademisches Sportfest im Stadion. — 22.—23. 7. Tennis-Länderspiel der Berufsspieler Deutschland—Amerika im Stadion (2 : 3). — 29. 7. Straßenrennen um den „Großen Preis von Köln“ (Sieger Ad-Sturm A. II/16) und um den „Silberpokal vom Rhein“ (Sieger Radfahrklub „Staubwolke“, Essen). — 3. 8. Empfang des Radweltmeisters Toni Merens. — 13. 8. Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften im Stadion. — 16. 8. Radrennen um den „Großen Fliederpreis von Deutschland“ im Stadion (Sieger: Richter, Köln). — 22. 8. Reichslandsflug des Kölner Sportfluggeschwaders. — 22. 8. Ehrung der Europameister vor dem Rathaus. — 27. 8. Reichsoffene Wettkämpfe der Deutschen Jugendkraft im Stadion. — 10. 9. Kölner Reittournee im Stadion. — 23. 9. Tag der Kölner Jugend im Stadion, Fest der deutschen Schule. — 24. 9. Tag des deutschen Radfahrers mit großem Umzug aller Radfahrer. — 27. 9. Fußball-Städtekampf Köln—Brüssel im Stadion (1 : 6). — 10. 10. Internationales Radrennen „Rund um das Stadion“ (Sieger: Cocque-riauz, Brüssel). — 22.—25. 11. 3. Internationales Billard-Turnier in der Bürgergesellschaft (Sieger: De Donker, Belgien). — 26. 11. Fußball-Städtekampf Köln—Frankfurt im Stadion (3 : 0). — 1.—7. 12. 6. Kölner Sechstagerrennen (Sieger: Schön-Göbel). — 16. 12. Einweihung des Kameradschaftshauses des Deutschen Einheitsverbandes für das gesamte Kraftfahrzeugwesen (D.D.A.G.) Gau 4 Niederrhein am Deutschen Ring. — 26. 12. Internationales Fußballspiel Kölner Stadtmannschaft—Ferencvaros (Ungarn) im Stadion (2 : 7).

Wohlfahrtspflege. Zahl der vom Wohlfahrtsamt Unterstützten: Tieffstand im November 61 198 Parteien mit 131 216 Personen, Höchststand im April 68 399 Parteien mit 145 377 Personen. — Zahl der vom Arbeitsamt Unterstützten: Tieffstand im November mit 31 051 Unterstützten, Höchststand im März mit 37 795 Unterstützten. — Zahl der Arbeit suchenden: Tieffstand Ende November mit 73 563, Höchststand Mitte Februar mit 96 563. — Zahl der anerkannten Wohlfahrtsarbeitslosen: Tieffstand Ende Dezember mit 26 795, Höchststand Ende Februar mit 36 288. — Zahl der bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Versicherten: Tieffstand im Juli mit 115 343 Mitgliedern, Höchststand im Dezember mit 118 171 Mitgliedern. — Zahl der Beschäftigten: nach der Statistik der A. O. K.: Von Januar bis November langsam auf ca. 87 000 gestiegen, im Dezember auf ca. 84 000 gesunken.

Die politische Machtübernahme durch den Volkskanzler Adolf Hitler und die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei hatte eine grundlegende organisatorische Umänderung der Wohlfahrtsvereinigungen zur Folge: Ausschluß der Schwarzarbeiter und Nebenverdiener von der öffentlichen Unterstützung, Einrichtung eines Arbeitsbeschaffungsbüros, Aufstellung eines Arbeitsbeschaffungsplans, der u. a. die Fertigstellung des Universitätsneubaues, die Hafenerweiterung des Mülheimer Hafens, Straßen- und Wegebauten vorieht. Jeder arbeitsfähige Erwerbslose wurde zur gemeinnützigen Pflichtarbeit herangezogen. Das Ledigenheim wurde aufgehoben, desgleichen verschiedene Sonderheime. Die Überführung der erwerbsfähigen Jugendlichen in den Freiwilligen Arbeitsdienst wurde systematisch gefördert. Im Freiwilligen Arbeitsdienst wurden Arbeitslager in den früheren Außenforts der Stadt Köln geschaffen.

Über 6000 ehrenamtliche Wohlfahrtspfleger wirkten mit an der Erfassung aller Hilfsbedürftigen und Nachprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Unterstützten.

Durch die Schaffung der Volks-Nothilfe e. V. — später in die N.S. Volkswohlfahrt übergegangen — wurde ein neuer Wohlfahrtsverband für freiwillige Liebestätigkeit geschaffen.

Zu Beginn des Winters wurde durch Beteiligung aller karitativen Verbände (N.S.-Volkswohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission und Rotes Kreuz) das Winterhilfswerk „Winterhilfe“ unter Führung der N.S.-Volkswohlfahrt gegründet. Dieses grandiose Werk zur Abwendung von Hunger und Kälte wurde durch einen bisher nicht gekannten Opfersinn aller Teile der Bevölkerung in Listen- und Büchsen-sammlungen, Vertrieb von Gemeinschaftsabzeichen, Brodenkamm-lungen, Wohltätigkeitskonzerten und Veranstaltungen aller Art gefördert. Neueingeführt wurde im Oktober allmonatlich an einem Sonntag die Verabreichung eines Eintopfgerichtes in den Gaststätten und in der Familie unter Verwendung der Ersparnisse an die Winterhilfe. Vom gleichen Zeitpunkt ab fand einmal monatlich eine Lebensmittel-sammlung von Haus zu Haus statt.

Die mit öffentlicher Hilfe durchgeführte Wohnungsbau-tätigkeit erstreckte sich vorwiegend auf die Erstellung vorläufiger Klein-siedlungen für Erwerbslose (Randsiedlungen). Ein Teil der Bauten wurde bereits bezogen. Gegen Schluß des Jahres wurde zur Belegung des Bauhandwerks, im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung, durch Zuschußleistungen bei Wohnungsausbauten,

Anderungen und Instandsetzungen, tausende Häuser der Stadt in den Arbeitsprozeß einbezogen.

Das Stadt-Mieteneigungsamt wurde aufgelöst und dem ordentlichen Gericht eingegliedert.

Verkehr. 31. 3. In dienststellung des größten englischen Luftflugzeugs in den Flugdienst der Imperial Airways London—Brüssel—Köln. — 3. 4. Erweiterung der Benutzungsmöglichkeit der Streckenarten für Straßen- und Vorortbahnen. — 10. 4. Eröffnung einer zweiten Luftverkehrslinie Köln—Berlin über Leipzig. — 14. 8. Übernahme der Mülheimer Kleinbahnen durch die Stadt Köln.

Mit Beginn des Sommer-Luftverkehrs wurden die internationalen Großverbindungen, die von Köln nach den meisten bedeutenden Verkehrsplätzen Mitteleuropas führen, weiter ausgebaut. Die Südlinie Köln—München—Rom wurde für durchgehenden Transatlantikdienst eingerichtet; der Teilschnitt Köln—München dieser Linie wurde für den Nachtflugdienst fertiggestellt.

Im Hauptbahnhof wurde die Schalterhalle neubegerichtet. Die Zugverbindungen haben weitere Verbesserungen erfahren. Der Durchgangsverkehr war im Sommer durch die Ausstellung des Hl. Rochus zu Trier ungewöhnlich stark. Die Eisenbahneinbrücken mußten infolge der Einführung von Großraumwagen im Güterverkehr und des Personenschleunigungsverkehrs verstärkt werden. Neben vielen Verstärkungen an Straßenüberbrückungen waren die größten Arbeiten an der Hohenzollern- und an der Südbrücke.

Zur Beschleunigung des Fernsprecheverkehrs wurde eine Reihe neuer Fernsprecheinrichtungen in Betrieb genommen. Neue Sprechgelegenheiten wurden durch Aufstellung von Fernsprechkäuschen auf Straßen und Plätzen in der Altstadt und den Vororten geschaffen.

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer hat von 135 000 Ende 1932 auf rund 150 000 Ende 1933 zugenommen.

Die Oberpostdirektion stellte den Umbau des Hauptpostamtes an den Dominikanern fertig. Die Kraftwagenhalle am Karthäuserwall wurde erweitert.

Der Postpaketverkehr erfuhr gegen das Vorjahr eine Zunahme um rund 6 v. H.

Der sehr lebhafteste Verkehr bei der Umrechnungsstelle für Postanweisungen von und nach dem Ausland zeigte, daß Köln im Berichtsjahr seine Stellung als Handelsmetropole des Westens in feinen Beziehungen zum Ausland beibehalten hat.

Allgemeines. 16. 1. Einführung des Straßengeleit- und Wohnungszuges „Der schwarze Ritter“. — 23. 1. Treibeis auf dem Rheine.

— 25. 1.—8. 2. Schließung der Schulen zur Verhütung einer Grippeepidemie. — 2. 2. Demonstrationsverbot der Kommunistischen Partei.

— 3. 2. Kommunistenunruhen in Köln-Kalk. — 27. 2. Rosenmontagszug. — 3. 3. Hinterhältiger Überfall von Kommunisten auf vorbeiziehende SA. in der Eschstraße. — 5. 3. Reichstags- und Landtagswahl. Entscheidender Sieg der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, die mit diesen Wahlen die stärkste politische Partei in Köln wurde.

— 8. 3. Hissen der Hakenkreuzfahne auf den öffentlichen Gebäuden der Stadt Köln. — 10. 3. Überwältigende nächtliche Riesenfundgebung auf dem Neumarkt aus Anlaß der bevorstehenden Kommunalwahlen. — 11. 3. Großfeuer in einer Schreinerei in der Thieboldsgasse. — 12. 3. Gefallenen-Gedächtnisfeier der Ortsgruppe Köln des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge im Gürzenich. — 12. 3. Wahl zur Stadtverordneten-Versammlung und zum Provinzial-Landtag; entscheidender Sieg der NSDAP. — 18. 3. Feier der Wiederkehr des 75. Geburtstags des Erfinders Rudolf Diesel. — 18. 3. Großfeuer in einer Blechwarenfabrik in Köln-Braunsfeld. — 20. 3. Großfeuer im Carlswerk, Köln-Mülheim. — 21. 3. Riesige Kundgebungen in der ganzen Altstadt aus Anlaß der feierlichen Eröffnung des deutschen Reichstags in Potsdam; imposanter Fackelzug durch die nächtliche Domstadt mit Dom- und Rheinuferbeleuchtung. — 28. 3. Absturz des Verkehrsflugzeugs Köln—London über Belgien (15 Tote). — 30. 3. Erste Sitzung des neugewählten Stadtparlamentes im Spanischen Bau. — 30. 3. Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Köln an den Reichspräsidenten Erzellenz von Hindenburg und den Reichskanzler Adolf Hitler. — 1. 4. Boykott gegen jüdische Geschäfte aus Anlaß der von jüdischen Kreisen hervorgerufenen Greuelpropaganda gegen Deutschland im Ausland. — 2. 4. Jugendopfertag. — 2. 4. Bismarck-Kundgebung des Rhyffhäuserbundes (Aufmarsch und Gedenkfeier am Rhyffhäuser-Denkmal im Hindenburgpark). — 4. 4. Die Vorortiedlung Kalker Feld erhält die amtliche Bezeichnung: Köln-Buchforst. — 12. 4. Schließung der Städtischen Volkshochschule. — 20. 4. Flaggenhiss und Platzkonzerte, SA-Aufmarsch und viele Festveranstaltungen aus Anlaß des 44. Geburtstages des Reichskanzlers Adolf Hitler. — 22.—30. 4. Deutsche Woche. — 26. 4. Erste große nationalsozialistische Frauenkundgebung anläßlich der Deutschen Woche in der Messe. — 29. 4. Einweihung des Gauhause der Hitler-Jugend in der Quentelstraße und seine Taufe auf den Namen Schirach-Haus. — 30. 4. Werbeumzug der Groß-Kölnener Wirtschaft durch die Straßen der Stadt. — 30. 4. Werbe- und Opfertag für das Deutsche Jugendherbergswerk. — 1. 5. Tag der nationalen Arbeit. Gewaltiger Aufmarsch der gesamten Arbeitnehmerschaft durch die festlich geschmückten Straßen Kölns. — 5. 5. Verlegung des Großmarktes in die Mittelallee der Messe. — 7. 5. Gefallenenehrung und Fahnenweihe des Schwarzen Korps bei dem Ehrenmal am Hindenburgpark. — 10. 5. Einweihung des Hanns Oberlindober-Hauses der NS-Kriegsopferversorgung in der Pipinstraße. — 10. 5. Großfeuer in einem Ausstellungsraum eines Kaufhauses an der Hohe Straße. — 13.—14. 5. Reichsopfertag für das Deutsche Jugendherbergswerk. Aufmarsch aller Jugendverbände. — 14. 5. Muttertag. — 17. 5. Übertragung der Friedensrede

des Reichskanzlers Adolf Hitler aus dem Reichstag durch Rundfunk in alle Kölner Säle und auf öffentliche Plätze. — 20. 5. Einweihung des Schlageter-Heims der Hitler-Jugend in der Severinstorbürg. — 22. 5. Niederlegung der Stadtverordnetenmandate durch die Sozialdemokratische Stadtverordneten-Fraktion. — 23. 5. Rächthofen-Gedenkfeier der Kölner Flieger im Gürzenich. — 26. 5. Schlageter-Gedenkfeier der Kölner Jugend auf den Rheinwiesen auf dem Messelgelände. — 28. 5. Weihe des Ritters „Tingtau“ des Marine-Vereins Köln. — 11. 6. Opfertag für das Rote Kreuz. — 17. 6. Einführung eines goldenen Ehrenzeichens der Stadt Köln für 50jährige Tätigkeit bei einem Arbeitgeber. — 17. 6. Allgemeine Volkszählung. — 24. 6. Große Sonnenfeier der NSDAP. auf der Jahnwiese im Stadion unter Beteiligung von ca. 100 000 Personen. — 1. 7. 24 italienische Flugboote unter Führung des Luftfahrtministers Balbo über Köln auf der Reise nach Chicago. — 2. 7. Großer Massenaufmarsch sämtlicher Betriebszellen des Gaubezirks in fünf gewaltigen Teilmärschen zur Festwiese des Messelgeländes aus Anlaß des Gaufestzesses. — 12. 7. Großfeuer in einer Blechballagenfabrik in Köln-Dellbrück. — 16.—22. 7. Kölner Luftschutzwache. — 23. 7. Ehrentag der Alten Garde der NSDAP. — 30. 7. Kriegsofferkundgebung. — 12. 8. Weihe von 33 Fahnen der Betriebszellen der NSDAP. des Kreises Köln linksrh.-Süd durch den Treuhänder der Arbeit, Willy Bürger. — 13. 8. Weihe des Claus Clemens-Hauses, Kreisheimes der NSDAP. Köln linksrh.-Süd. — 25. 8. Weihe von 25 NSDAP-Fahnen durch den Gaubetriebszellenleiter der NSDAP, Richard Ohling, in der Messe. — 27. 8. Weihe des Spangenberg-Hauses auf dem Hanjating. — 8. 9. Eröffnung der neuen evang. Volkshochschule an der Annastraße in Köln-Maderberg. — 1. 10. Erntedankfest. Riesenzug mit Festwagen und historischen Trachtengruppen. — 1. 10. Rückverlegung des Großmarktes aus der Osthalle der Messe in die Hauptmarktshalle. — 6.—15. 10. Deutsche Kulturtag am Rhein. — 7. 10. Einstellung der Gasherstellung im Stadt. Gaswerk und restlose Einführung der Ferngasversorgung aus dem Ruhr- und Wurmgebiet. — 8. 10. Fest der kath. Jugend. — 13. 10. Riesenfundgebung der öffentlichen Betriebe in der Rheinlandhalle. — 14.—15. 10. Tag des deutschen Mädels. — 14.—22. 10. Woche der Hitler-Jugend. — 15.—22. 10. Werbewoche für das deutsche Handwerk. Schaufenster-Wettbewerb, Werbeumzug. — 15. 10. Grenzlandkundgebung der rhein. Beamtenschaft. — 18. 10. Tag des Junghandwerks. — 1. 11. Totengedenkfeier auf den Friedhöfen. — 3. 11. Einweihung des Kameradschaftshauses der Kölner Studentenschaft in Köln-Mülheim (früher Kath. Gesellenhaus). — 10. 11. Martinsumzüge in verschiedenen Stadtteilen. — 11. 11. Großfeuer in der Forma-Fabrik. — 12. 11. Volksabstimmung über die Außenpolitik der Regierung (93,4 v. H. Ja-Stimmen) und Reichstagswahl (92,2 v. H. Stimmen für Regierung Adolf Hitler). — 13. 11. Speisung von 72 Kölner Greisen (Kölner Jünger) durch das Bürger-Comité in der Bürgergesellschaft zur Erinnerung an die Kardinalserhebung der beiden Kölner Erzbischöfe Johannes von Geißel und Philippus Krements. — 15. 11. Köbesrennen auf dem Ring. — 26. 11. Totensonntag mit Gedenkfeiern auf den Friedhöfen. — 30. 11. Hinrichtung der Mörder der nationalen Kämpfer Spangenberg und Winterberg: Hermann Hamacher, Otto Wäfer, Bernhard Willms, Heinrich Horich, Matthias Josef Moritz und Josef Engel im Gerichtsgefängnis am Klingelpütz. — 1. 12. Hinrichtung des Gatten- und Kindesmörders Gottlieb Schorch im Gerichtsgefängnis am Klingelpütz. — 3. 12. Tag des Verdes. — 11. 12. Starkes Eisstreben auf dem Rhein. — 13. 12. Großfeuer in einer Gummifabrik in Köln-Braunsfeld. — 17. 12. Schaufensterwettbewerb des Kölner Verkehrsvereins und des Verbandes Kölner Einzelhändler.

Der Großbau des Allianz-Konzerns am Kaiser Wilhelm-Ring wurde im Berichtsjahr vollendet. Der Ausstellungsraum der Fa. Mercedes-Benz am Hohenzollernring und das Bürogebäude der Colonia-Vericherung am Hohenstaufenring wurden gleichfalls fertiggestellt. Der Universitätsneubau konnte gegen Ende des Jahres weiter gefördert werden.

Ein in der Geschichte unseres Vaterlandes, unserer rheinischen Heimat und unserer Stadt unvergleichlich dastehendes Jahr ist abgeschlossen. Die Jahreschronik 1932 schloß an dieser Stelle mit dem Wunsch, daß das neue Jahr dem deutschen Volk und unserer Vaterstadt die so sehnlichst herbeigewünschte Erleichterung bringen möge. Dieser Wunsch ist in ungeahntem Ausmaß in Erfüllung gegangen. Ein neues, einiges, zukunftstropes Deutschland steht vor uns, das Deutschland unter der Führung des Reichskanzlers Adolf Hitler. Der Ausbruch der Nation hat auch die rheinische Metropole mitgerissen und sie mit neuem Vertrauen und neuer Schaffensfreude erfüllt. Die ganze Bevölkerung wurde von der Welle nationaler Begeisterung erfaßt. In Massenfundgebungen und Versammlungen, in spontanen Erklärungen und Handlungen, wurde die ideenmäßige Gleichschaltung mit dem Willen des Führers durchgeführt. Die zahlreichen organisatorischen Änderungen in den öffentlichen Verwaltungen, in den Vereinen und Gesellschaften, in den Privatbetrieben hatten alle das eine Ziel: Ordnung und Sauberkeit unter Eingliederung in den nationalsozialistischen Führerstaat. Unter der Losung „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ wurde der Kampf für Arbeit und Brot aufgenommen. Mit vereinter Kraft und bei großem Opferwillen der Bevölkerung gelang es, die Not weiter fernzuhalten und bereits einen großen Teil der Erwerbslosen wieder in den Arbeitsprozeß einzugliedern.

Möge unserer Vaterstadt in der Gefolgschaft des Führers ein neues Jahr weiteren Aufstiegs beschieden sein und möge sie in diesem Jahr ein ordentliches Wegestück auf dem Marsch in die bessere Zukunft zurücklegen.